

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 211.

Montag den 30. Juli.

1849.

Bekanntmachung, die Sparcasse und das Leihhaus betreffend.

Nach nunmehr beendigter Herstellung eines besonderen Locals für die Sparcasse im Waagegebäude wird bei derselben an vier Vormittagen der Woche, nämlich **Montags, Mittwochs, Freitags** und **Sonnabends** von 8 bis 12 Uhr expedirt, und damit den 1. August d. J. der Anfang gemacht werden.

Indem man nun durch diese Einrichtung dem mehrfach geäußerten Wunsche eines leichteren Zutritts ärmerer und vorzüglich dienender Personen zur Sparcasse zu entsprechen beabsichtigt, hofft man andererseits von der Billigkeit wohlhabender und selbstständiger Personen, sie werden den schon öfters vergeblich an sie ergangenen Ermahnungen, ihre Gelder anderweit nützlicher anzulegen, wozu der hiesige Platz vorzugsweise Gelegenheit bietet, endlich nachkommen, dieselben völlig zurückziehen und dadurch Denjenigen die Theilnahme erleichtern, für die die Anstalt eigentlich nur bestimmt ist. Vorzüglich ist dieses Gesuch an Diejenigen gerichtet, welche sich durch Ankauf mehrere Quittungsbücher von hier abgehenden Dienstboten zu verschaffen wußten, oder wohl gar die Namen ihrer Dienstleute zu Erwerbung neuer Quittungsbücher benutzten, wie dies aus den umfangreichen Einlagen deutlich genug hervorgeht. Durch dieses Verfahren wird aber dem ärmeren und abhängigen Theile der Einwohner ein bedauerlicher Zeitverlust verursacht, die Verwaltung aufgehoben, die Anstalt mit im Verhältniß zu anderen Sparcassen zu großen, oft sehr schwer anzulegenden Capitalen überschwemmt, und ebenfalls deren plötzliche Rückzahlung in Zeiten, wie die zuletzt erlebten, sehr in Frage gestellt.

Es bedarf hoffentlich bloß dieser Andeutungen, um alle Maßregeln gegen ferneren Mißbrauch überflüssig zu machen, die bei Nichtachtung derselben nothwendig in Anwendung gebracht werden müßten.

Beim

Leihhause

können nun in Folge der eingangs erwähnten Einrichtung alle 6 Vormittage der Woche von 8 bis 12 Uhr Pfänder jeder Art versetzt, eingelöst und resp. prolongirt werden. In den Nachmittagsstunden verbleibt es dagegen bei der zeitherigen Einrichtung, und sind in dieser Zeit Prolongationen so wie Versezungen von Pretiosen nicht zulässig.

Leipzig den 27. Juli 1849.

Die Deputation des Rathes zur Sparcasse und zum Leihhause.
Dr. Seeburg. Weidert.

Bekanntmachung.

Das vom Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg gestiftete Stipendium ist dormalen vacant und an einen Studenten der Medicin zu verleihen; zum Genusse desselben sind nur Inländer, welche durch natürliche Anlagen und tüchtige Vorbildung zur Universität sich auszeichnen und vorzugsweise die Söhne von Untertanen im Königl. Sächs. verbliebenen Antheile des Stiftes Merseburg berufen. Es werden hierdurch alle Studirende der Medicin, welche um sothanes Stipendium sich zu bewerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, ihre Anmelungsschreiben, sammt den in der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 vorgeschriebenen Zeugnissen bis zum

31. Juli 1849

in der Universitäts-Kanzlei bei dem Actuar unserer Facultät abzugeben.

Leipzig, den 14. Juli 1849.

Die medicinische Facultät das.
D. Clarus, d. J. Dechant.

Aufforderung.

Zum Behuf der Hoher Anordnung zufolge gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek ist die Zurücklieferung aller aus derselben entliehenen Bücher nothwendig. Unter Hinweisung auf §. 25 und 26 der Bibliothekordnung werden daher Diejenigen, welche Bücher zur Zeit geliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese im Laufe der bevorstehenden Woche und spätestens bis Sonnabend den 4. August zurückzugeben.

Leipzig den 26. Juli 1849.

Die Universitäts-Bibliothek.

Bericht über den Central-Innungsmeister-Verein zu Leipzig.

Nach einjährigem Bestehen des hiesigen Innungsmeistervereins und bei Gelegenheit des gesetzlichen Ausschufwechsels halten wir es für angemessen, unsern Mitmeistern in gedrängter Kürze eine summarische Uebersicht sowohl über das Wirken des Vereins, als auch über die Verwaltung der demselben anvertrauten Gelder zu geben. Es wird in diesem Berichte über die Thätigkeit des Vereins nur Dasjenige angeführt werden, was von allgemeinem Interesse ist, während alle Formsachen und innern Angelegenheiten, wenn sie ihrer Natur nach nicht eine Erwähnung verdienen, unberücksichtigt geblieben sind.

Der Verein wurde am 16. Juni 1848 unter Leitung eines provisorischen Ausschusses gegründet und sind seitdem 21 Vereins-

und 47 Ausschusssitzungen, ausschließlich der Versammlungen der einzelnen Deputationen, abgehalten worden.

Die Zahl der eingegangenen Schreiben, Anfragen, Anträge u., exclusive der formellen Anzeigen über Wahlen, Beiträge u. s. w., erreicht die Höhe von 242, an Antwortschreiben, Berichten u. dgl. wurden 71 abgeschickt, wobei jedoch zu bemerken, daß einzelne Nummern, z. B. Adressen, Circulare u. s. w., gleichlautend in vielfacher Anzahl an sämtliche Zweigvereine gesendet wurden.

Von den in den Vereinsitzungen verhandelten Gegenständen, welche natürlich immer erst von den Deputationen wie vom Ausschusse berathen wurden, sind die wichtigsten folgende:

Vereinsitzung 1848

am 16. Juni. Gründung des Vereins; Berathung des Programms, der Statuten und Geschäftsordnung; Maßnahmen zur Ausbreitung des Vereins nach außen.

Vereinsführung 1848

- am 27. Juni Berathung einer Petition an die Nationalversammlung in Frankfurt a. M., eine neue Gewerbeordnung betreffend; ferner einer Petition an das sächsische Ministerium, die Beschickung des Frankfurter Gewerbecongresses betreffend; und endlich Wahl und Absendung zweier Deputirten zu demselben.
- = 11. Juli
- = 29. =
- = 20. Aug. Ausschusswechsel; Einführung des neuen Vorstandes; Begründung einer Innungszeitung.
- = 3. Sept. Aufstellung eines definitiven Programms; Berathung über die Juden-Emancipationsfrage in Bezug auf deren Einfluß auf das Gewerwesen; Prüfung der vom Gewerbecongreß in Frankfurt entworfenen Gewerbeordnung und Berathung einer Zustimmungsadresse zu derselben.
- = 16. = Berathung von Anträgen behufs Erlassung von Adressen an Minister Oberländer und an das Gesamtministerium, deren Abtreten betreffend; Mittheilung eines Schreibens aus Naunhof und Berathung der Beantwortung desselben, einige Beschlüsse des Congresses der Schneiderinnungen Sachsens in Dresden betreffend; Besprechung über die Petition des Vaterlandsvereins zu Leipzig, die Zollerhöhung betreffend.
- = 3. Oct. Mittheilung eines Schreibens aus Prenzlau und Berathung der Beantwortung desselben, verschiedene gewerbliche Fragen betreffend; Berathung eines Antrags auf ein Petition, die Abänderung des Wahlmodus bei Stadtverordnetenwahlen betreffend; Berathung eines Antrags, die Zulassung der Gesellen von Vereinsmitgliedern als Zuhörer zu den Vereinsführungen betreffend; Berathung eines Antrags, einen Zusatz zur Petition nach Frankfurt in Beziehung auf die vom Gesellencongreß daselbst entworfenen Gewerbeordnung betreffend; Berathung eines Antrags auf Zuziehung unzüftiger Gewerbe zum Vereine.
- = 21. = Besprechung über die geeignetsten Mittel, auf die Gemeinnützigkeit und Ausbreitung der Innungszeitung einzuwirken; Berathung über die Organisation von Bezirksvereinen; Mittheilung und Besprechung einer gewerblichen Denkschrift, die Hebung der internationalen Gewerbsverhältnisse betreffend; Berathung eines Antrags auf Aufstellung von Candidatenlisten zur Stadtverordnetenwahl.
- = 9. Nov. Besprechung über Angriffe gegen den Ausschuss wegen der Stadtverordneten-Candidatenliste; Mittheilung eines Schreibens aus Salungen und Berathung der Beantwortung desselben, die Errichtung von Gewerbsgerichten und die Aufhebung der Magazine betreffend; Berathung eines Antrags auf eine Petition, die Wiederertheilung des durch Steuerreste verlorenen Wahlrechtes betreffend.
- = 8. Dec. Mittheilung mehrerer Anträge auf Aufstellung geeigneter Landtagscandidaten, sowohl für Sachsen als speciell für Leipzig, und daraus erfolgte Beschlüsse; Berathung eines Antrags, die geeigneten Schritte zu thun, den Verein brodloser Arbeiter in Leipzig in gebührenden Schranken zu halten.

Vereinsführung 1848

- am 23. Dec. Versammlung des Vereins mit Abgeordneten der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. und Berlin und mit Abgeordneten dieser und anderer Städte; Berathung der Degenkolbschen Gewerbeordnung.
- = 6. Jan. 49. Berathung über die Aufstellung von Candidatenlisten zur Geschwornenwahl und über die Communication dabei über diesen Gegenstand mit andern Vereinen.
- = 11. = Berathung eines Antrags auf einen an das Parlament nach Frankfurt a. M. zu schickenden Protest gegen Freihandelsystem; Berathung eines Antrags auf Anschluß an den Verein zum Schutze vaterländischer Arbeit in Frankfurt a. M.
- = 15. Febr. Ausschusswechsel; Einführung des neuen Vorstandes; Berathung über Maßnahmen zur festeren Organisation des Vereins als Local- und Centralverein; Mittheilung und Besprechung eines von der Schuhmacherinnung zu Chemnitz anher gelangten Briefes, einige Beschlüsse der Commission zur Erörterung der Arbeitsverhältnisse zc. in Dresden über den Handel mit Handwerkswaren betreffend.
- = 1. März. Mittheilung der Antwort des Vorstandes vom Verein der brodlosen Arbeiter in Leipzig und Berathung weiterer Maßnahmen; Berathung eines Antrags, die Organisation und Association der Gesellen zu Vereinswerkstätten betreffend.
- = 15. = Berathung über Anträge, die Zusammenlegung der Innungen betreffend; Berathung eines Antrags auf Anschluß an eine Petition nach Frankfurt a. M., die Schaffung einer Gewerbeordnung betreffend; Berathung eines Antrags auf Abänderung des Wahlmodus bei Ausschusswahlen und Einführung des Principis, „aus“ den und „durch“ die Innungen zu wählen.
- = 8. April. Mittheilung der vom Vorstande der brodlosen Arbeiter gemachten Propositionen und Berathung der zu fassenden Beschlüsse; Fortsetzung der Berathung über Organisation und Association der Gesellen; Berathung eines Antrags, den Detailhandel der Kaufleute mit Handwerkswaren betreffend.
- = 22. Juni. Berathung über Ausführung des neuen Wahlmodus.
- = 6. Juli. Mittheilung über die Arbeiten der Dresdner Arbeitscommission; Berathung einer Petition an das Ministerium, die baldige Einführung der Gewerbsgerichte zc. betreffend.

In den Abtheilungen und im Ausschuss befinden sich überdies noch Arbeiten über die Errichtung einer gewerblichen Creditcasse, Prüfung und Kritik der Meißnerschen Denkschrift u. s. w.

Wir wünschen, daß es uns gelungen sein möge, durch vorliegenden Bericht gezeigt zu haben, wie sehr der Ausschuss des Central-Innungsmeistervereins jederzeit bemüht gewesen ist, seiner schwierigen und zeitraubenden Aufgabe nach besten Kräften zu entsprechen, und fügen hinzu, daß — weil es nicht möglich war, hier noch ausführlicher in Alles einzugehen — wir gern bereit sind, über einzelne Punkte, von welchen ausführliche Mittheilungen gewünscht werden, die vollständigste Auskunft zu ertheilen.

Hieran knüpfen wir einen kurzen Cassenbericht.

Seit dem 16. Juni 1848 bis dato wurde

eingenommen:	
Von den Innungen Leipzigs	473 Thlr. 5 Ngr.
Von der Schuhmacherinnung zu Weissenfels	4 = — =
Von dem Zweigverein in Adorf	3 = — =
= = = = = Altenberg	5 = — =
= = = = = Ehrenfriedersdorf	3 = — =
= = = = = Penig	5 = — =
= = = = = Wurzen	4 = 6 =
= = = = = Zittau	4 = — =
= = = = = Kohren	6 = — =
= = = = = Naunhof	3 = — =
= = = = = Bromberg	12 = — =
= = = = = Freiberg	10 = — =
= = = = = Prenzlau	20 = — =

Summa 552 Thlr. 11 Ngr.

ausgegeben:	
Frankfurter Deputation	207 Thlr. 12 Ngr. — Pf.
Druckkosten	113 = 11 = 5 =
Localmiethe	68 = 17 = — =
Copialien und Botenlöhne	47 = 10 = 4 =
Insertionen	33 = 10 = 2 =
Advocatenkosten	6 = 18 = 6 =
Schreibpapier und Porti's	29 = 26 = 7 =
Buchbinderarbeit	5 = 27 = 5 =
Diverse Ausgaben	6 = 10 = — =
Cassenbestand	33 = 17 = 1 =

Summa 552 Thlr. 11 Ngr. — Pf.

Da uns der Raum nicht gestattet, diesen Cassenbericht ausführlicher zu geben, erlauben wir uns unsere Mitmeister darauf aufmerksam zu machen, daß, während einestheils mit größtmöglicher Sparsamkeit zu Werke gegangen wurde, wir andernteils aber auch bemüht waren, unsere Zweigvereine bei jeder passenden Gelegenheit zur Beisteuer heranzuziehen, welches auch namentlich in der letzten Zeit nicht ganz ohne Erfolg gewesen ist. Zieht man dabei noch in Erwägung, daß ein großer Theil der Ausgaben solche sind, welche durch die Gründung und Organisation des Vereins oder durch außerordentliche Fälle, wie z. B. die Beschickung des Frankfurter Gewerbecongresses, hervorgerufen worden, so ist mit Sicherheit anzunehmen — und es hat sich dies bereits bestätigt — daß ferner bedeutend weniger an Beiträgen einzufordern sein wird, als dies namentlich in der ersten Zeit der Fall war. Mit Beziehung auf Vorstehendes halten wir uns aber auch verpflichtet, alle unsre Mitmeister dringend darauf aufmerksam zu machen, wie nachtheilig es dem allgemeinen Besten ist, wenn man, wie es leider von einigen Innungen geschehen ist, wegen des Kostenpunktes seine Kräfte dem Ganzen zu einer Zeit entzieht, wo Beharrlichkeit und festes Zusammenhalten vor Allem dem Gewerbestande so nöthig ist.

Leipzig, Ende Juli 1849. Der Ausschuß
des Central-Innungsmeistervereins.

Miscelle.

Collegialische Freundschaft. Der Arzt Dr. Friend in London kam wegen angeblichen Hochverraths 1722 in den Tower. Er hatte sich lebhaft gegen den ersten Minister geäußert, und dies war hinreichend, ihm den Proceß zu machen. Aber der Herr Colleague Mead († 1759 im 81. Jahre) rettete ihn. Der beleidigte Minister wurde krank und schickte zu Mead. Er kam, untersuchte die Krankheit und versprach schnelle Hülfe, doch nicht eher, bis Friend losgelassen sei. Die Krankheit nahm zu, „keinen Tropfen Arznei verschreib' ich, bis Friend frei ist!“ erklärte der eigensinnige Dr. Mead. Endlich hat der Minister die Freilassung beim Könige so weit bewirkt, daß der Befehl zur Loslassung nur noch unterzeichnet werden darf, und läßt wieder den Arzt rufen. „Ich komme, wenn der Befehl unterzeichnet und voll-

zogen ist, aber nicht einen Augenblick eher!“ lautet Meads Antwort. Und eher kam er auch nicht; zum Dank stellte er jedoch nun auch den geängsteten Minister her. Dr. Friend erhielt zugleich vom Herrn Collegen 5000 Guineen. Es hatte dieser während seiner sechsmonatlichen Gefangenschaft die ganze Praxis desselben besorgt und für ihn dies verdiente Stümchen aufgebracht. Die Leute wollen sagen, daß jetzt solche collegialische Freundschaft recht selten sei!

Witterungs-Beobachtungen

vom 22. bis 28. Juli 1849.
(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
22.	Morgens 8	27.11	+12,8	NW.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	11,7	+15,6	WNW	Sonnenblicke.
	Abends 10	11,7	+10,8	WNW.	Wolken.
23.	Morgens 8	11,7	+14	W.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	9,9	+19,3	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	9,6	+13,6	WNW.	Wolken.
24.	Morgens 8	9	+15,1	S.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	8,7	+17,8	S.	Staubregen.
	Abends 10	6,8	+14,5	SW.	trübe.
25.	Morgens 8	7,2	+15	SW.	bewölkt, feucht.
	Nachmittags 2	7,7	+14,7	SW.	bewölkt.
	Abends 10	7,7	+11	SW.	gestirnt, windig.
26.	Morgens 8	8,3	+13,8	SSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	8,7	+17,3	SW.	Regen, windig.
	Abends 10	8,7	+11,4	SW.	Wolken.
27.	Morgens 8	8,1	+13,8	SW.	Sonnenblicke, windig.
	Nachmittags 2	9,5	+16,6	WNW	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	10,6	+12,4	WNW.	Wolken.
28.	Morgens 8	11,4	+13,5	WNW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	11,7	+18	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	11,4	+12,3	W.	gestirnt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 28. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Berg-Märkische	4 1/2	51	Nordb. Fried. Wlh	4 1/2	3 1/2
d° Priorit.	5 1/2	96	Nordbahn (K. F.)	4 1/2	—
Berl.-Anh. A. u. B.	4 1/2	81 1/2	Oberschles. A.	3 1/2	99 1/2
d° Prior.-Actien	4 1/2	90	d° Prioritäts	4 1/2	—
Berlin-Hamburg d°	—	88 1/2	Oberschles. B	3 1/2	99 1/2
d° Prior.	4 1/2	95	Potsdam-Magd.	4 1/2	57 1/2
d° d° II. Ser.	4 1/2	—	d° Oblig. A. u. B.	4 1/2	87
Berlin-Stettin	4 1/2	93 1/2	d° Prior.-Oblig.	5 1/2	98
d° Priorität	4 1/2	103 1/2	Pr. Wlh. (S. Vhw.)	4 1/2	—
Breslau-Freib.	4 1/2	—	d° Priorit.	5 1/2	—
d° Prior.	4 1/2	—	Rheinische	4 1/2	46 1/2
Chemnitz-Riesa	5 1/2	—	d° Priorität	4 1/2	—
Cöln-Minden	3 1/2	86	d° Preference	4 1/2	—
d° Prior.	4 1/2	94 1/2	d° v. Staat gar.	3 1/2	—
Cracau-Oberschl.	4 1/2	58 1/2	Sächs.-Baiersche	4 1/2	—
d° Prior.	4 1/2	77	Stargard-Posen	3 1/2	77 1/2
Düsseld.-Elberf	5 1/2	—	Thüringische	4 1/2	55 1/2
d° Priorität	4 1/2	—	d° Priorit.	4 1/2	59 1/2
Kiel-Altona	4 1/2	97	Wilh.-Bahn	3 1/2	—
Mgdb.-Halberst.	4 1/2	132	d° Priorit.	5 1/2	—
Mgdb.-Wittenb.	4 1/2	50 1/2	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig	4 1/2	—			
Niedersch.-Mrk	3 1/2	77	Preuss. Fonds.		
d° Priorität	4 1/2	98 1/2	Freiw. Anleihe 5%	—	103 1/2
d° d°	5 1/2	101 1/2	Bank-Antheile 4%	—	91 1/2
N.Schl. Pr. III. Ser.	5 1/2	97 1/2	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2%	—	—

Die Börse war sehr fest und die meisten Effecten zu den gestrigen Coursen gut zu lassen. Freiwillige Anleihe und Fr. Wilhelm Nordbahn höher gefragt, dagegen russische und polnische Effecten, so wie Berlin-Hamburger niedriger verkauft; das Geschäft nicht sehr belebt.

Berlin, 28. Juli. Getreide: Weizen poln. 58—62. Roggen loco 28—30, pr. Juli 28 1/2—1/4, Juli-August 28 1/2—1/4, August-Sept. 29, Sept-Oct. 30 1/2—30. Hafer loco 18—20. Gerste loco 23—26. Rüböl loco 13 1/2, pr. Juli 13 1/2, Juli-Aug. 13 1/2—1/4, August-Sept. 13 1/2, Sept.-Oct. 13 1/2, Oct.-Nov. 13 1/2, Nov.-Dec. 13 1/2. Spiritus loco 16 1/2, pr. Juli-August 16, August-Sept. 16 1/2—1/4.

Paris, den 26. Juli.

5% Rente baar	87. 60.
	pr. Ultimo 87. 55.
3% „ „	53. 20.
	pr. Ultimo 53. 20.
Nordbahn 417. 50.	Bankactien 2250. —

London den 25. Juli.

3% Consols baar und auf Rechnung	92 1/2.
----------------------------------	---------

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
„ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/4 und 5 Uhr.
„ „ Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
„ „ Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 1/2 U. Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 5¹/₂ Uhr Morgens, 2¹/₄ Uhr Nachm., 7¹/₄ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10³/₄ Uhr Vorm.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig 4¹/₂ Uhr Nachm.
 " " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Köln 2³/₄ u. Morg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 8—6 u. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u. Theater.

Montag den 30. Juli kein Theater.

Dienstag den 31. Juli: (57. Abonnements- und 11. Actien-vorstellung) **Robert der Teufel**, Oper von Meyerbeer. Robert — Herr **Lichatschek**, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als 3. Gastrolle.

Bekanntmachung.

Wie wir bereits unter dem 4. Juni dieses Jahres bekannt gemacht haben, ist am 10. Mai dieses Jahres ein Gewehr mit braun angelauftenem Rohre und gelbem Schafte an uns abgeliefert worden, welches an dem aus Lehmanns Garten in die Thomasmühle führenden Wege versteckt gewesen sein soll und muthmaßlich entwendet worden ist.

Wir fordern Denjenigen, welchem dieses Gewehr abhanden gekommen ist, nochmals auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage des Abdrucks gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Zugleich bitten wir Jeden, welcher über die Person desjenigen, der das Gewehr an dem bezeichneten Plage verborgen hat, Auskunft zu ertheilen vermag, um schleunige Mittheilung der gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 27. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Innerhalb der letzten 14 Tagen ist aus einem in der Katharinenstraße hier befindlichen Verkaufslocale

ein 42¹/₈ Stab enthaltendes Stück seidenes Zeug von schwarzer Kette und rothbraunem Schusse, s. g. Lüstrin, welches 23 Schweizer Zoll breit war und aus einer Schweizer Seidenfabrik herrührte,

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen und bemerken dabei, daß das gestohlene Stück in einen starken weißen Bogen gepackt war, welcher die Aufschrift S/S. Lüstrin 23! noir et ours hatte.

Leipzig den 28. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Zeiger Straße alhier gelegenen Wohnung ist in der Zeit vom 11 bis zum 14 dieses Monats

- 1) eine Papierdüte mit 25 Zweithalerstücken, verwahrt durch zwei Siegel mit den Buchstaben C. F. W.,
- 2) eine ebenso versiegelte Papierdüte mit 5 Zweithalerstücken und 40 Einthalerstücken und
- 3) eine an dem einen Ende in gleicher Weise versiegelte 50 Einthalerstücke enthaltende Papierdüte, deren anderes Ende durch ein mit den Worten „Leichencasse zu Halle“ versehenes Siegel verwahrt war,

entwendet worden.

Wir ersuchen daher Jedermann, uns alle Umstände schleunigst anzuzeigen, welche die Entdeckung des Diebes oder die Wiedererlangung des Gestohlenen ermöglichen können.

Leipzig am 27. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Montag den 30. Juli von Nachmittags 2 Uhr an sollen eine Partie Delgemälde, Kupferstiche, Radirungen und Handzeichnungen, auch eine Büchse mit Hirschfänger bei mir notariell versteigert werden.

Adv. Coccius, Brühl Nr. 69.

Bestellungen für Monat August auf das „Leipziger Reibseil“ (5 Ngr.) und auf die „Vereinigten Volksblätter“ (2¹/₂ Ngr.) werden angenommen in der Expedition des L. R. und der V. V. (Kaufhalle, Gewölbe Nr. 23).

Das Verzeichniß meiner holländ. u. Berliner Blumen-Zwiebeln ist fertig und wird gratis verabreicht. Die Zwiebeln selbst treffen nächsten Monat hier ein. Bestellungen darauf werden aber schon jetzt angenommen.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Ein Kaufmann, der eine Reihe von Jahren in Frankreich lebte, der franz. Sprache ganz mächtig ist, wünscht, um müßige Stunden auszufüllen, gegen billiges Honorar Unterricht in derselben zu ertheilen. Näheres Neukirchhof 11, 2 Tr., früh bis 9 und Nachm. bis 4 Uhr.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Radlermeister** etablirt habe und bitte zugleich höflichst, mich bei Bedarf in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln mit gütiger Abnahme zu erfreuen und sich der besten und billigsten Bedienung versichert zu halten.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Dietz,
Burgstraße Nr. 17.

Portraits in Del à St. 1 Thlr., Wasserfarbe und Zeichnungen 10 Ngr., werden gefertigt Schuhmachergäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Strohüte werden aller 3 Tage schön gebleicht, so auch Meublesstoffe schön geglättet in der Glättanstalt von **W. Vichel**, Reichstraße Nr. 40.

Nichters Bettfederreinigung
jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei **Lorenz**.

Meublesanzeige im Raundörschen Nr. 5.

Das Meublesmagazin von **J. A. Truthe** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagony- und andere Meubles aller Arten, ganze Etagen vollständig einzurichten und stellt ganz billige Preise.

G. Alb. Brodow Mauricium. Lager von **Berliner Lampen** in allen Gattungen unter Garantie.

Das Seidenwaarenlager Brühl Nr. 68,

1 Treppe, empfiehlt für das Detail **Rapés**, schwarze und changirte Lustine zu Kleider, so wie **Glacé-Gros de Naples**, **Atlasse**, **Moiré**, **Florence** und **Marcelline** in allen Farben zu den billigsten Preisen.

/// **Sauben** offerirt in reicher Auswahl **äußerst billig**
S. Tränkner, kl. Fleischerg., r. Krebs, 1. Et., schräg d. Barfußberg.

Schwarzfarbige 3/4 breite Kattune von 2¹/₂ bis 4 Ngr.
Hainstraße Nr. 21, erste Etage.

G. B. Heisinger Mauricium. Selterwasser-Pulver à Packet zu 20 Flaschen 15 Neugroschen.

Stahlschreibfedern, Stahlfederhalter, Stahlfedertinte, schwarz und farbig, so wie englische **Copirtinte**, **Schreibzeuge** in grosser Auswahl, **Bleistifte** in allen Härten, **Siegellack, Oblaten etc.** bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

geneigt unter sowohl befriedigt welche Post-Stahl mit B Alles St Pu empfie M Form kauf, man Zu 1 Sec 1 Kor auf ei Zu Drehr dition Ein halber Ein metall ist in Zu im P Un von 5 und Nr. 5 = 5 = 56/ = 5 = 5 = 5 = 49/ = 43/ = 40/ = 38/ = 36/ = 29/ = 26/ = 19/ = 15/ = 1 = 1 = 9/ = 7/ = 4 = 4 beson pfohle aus 5

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Der 8. Rechenschaftsbericht über das Sammeljahr 1848 ist eben eingetroffen; den geehrten Interessenten empfehle ich ihn zur geneigten Abnahme, wobei ich nicht unerwähnt lasse, daß er schon jetzt die Höhe der im Februar 1850 zahlbar werdenden Renten, unter denen besonders die Erblasser-Renten eine besondere Beachtung verdienen dürften, darlegt, und sowohl der darin nachgewiesene höchst günstige finanzielle Stand der Anstalt, wie die regelmäßig steigenden Renten zeigen, welche befriedigende Resultate in der Folge werden erzielt werden.

Zu jeder wünschenswerthen Auskunft mit Vergnügen bereit, erbiere ich mich zur Vermittelung neuer Einlagen und Nachzahlungen, welche letztere bis zu 1 Thlr. herab zuständig sind.

Der Hauptagent obiger Anstalt.
Eduard Serber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Sehr schönes

Post- und Schreibpapier, den Bogen zu 1 Pf., im Buche billiger, Stahlfedern, das Dsd. zu 5 Pf., das Gros 3 1/2 Ngr., Pennale mit Bleistift, Schieferstift und Federhalter zu 1 Ngr. und so weiter, Alles äußerst billig, ist fortwährend zu haben in dem

Cigarren- und Papier-Lager

von Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.

Streichzündhölzer (in großen Schachteln) 22,000 für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.,
Pugpulver für Zinn, Messing etc., das Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.,
empfehlen **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Maculatur-Verkauf. Eine Partie Maculatur, kleines Format, der Ballen zu 5 1/2 Thlr., liegt in Commission zum Verkauf, aber nur in mindestens halben Ballen, bei **Ch. C. Kollmann**, Neumarkt Nr. 7, 1. Etage.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe, 1 Secretair, 2 Divans, 1 Mahagony-Schiffonniere, 2 runde Tische, 1 Kommode, Rohr- und Polsterstühle, 1 Glaschrank, passend auf eine Kommode, 2 weiße Kleiderschränke, 2 Sophas.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Zustande befindliche Drehrolle, zugleich auch ein Kinderwagen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine eiserne Kochmaschine mit kupfernem Kessel ist Veränderung halber zu verkaufen äußere Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Eine in gutem Stande befindliche **Kupferdruckerpresse** mit metallenen Walzen und Zubehör ist sofort zu verkaufen. Näheres ist in der Arnoldschen Buchhandlung zu erfahren.

Zu verkaufen sind 9 Stück Fässer zum Einlegen der Gurken im Pleißengäßchen Nr. 18 parterre rechts.

A v i s.

Unterzeichneter erlaubt sich auf sein assortirtes **Cigarrenlager** von 58 Sorten in nachstehenden Nummern aufmerksam zu machen und damit bestens zu empfehlen:

Nr. 58 à mille	37 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.	100 St. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.	25 St. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.	1 St. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.	
= 57 =	= 18 =	= 57 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.	= 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.		
= 56/55 =	= 17 1/2 =	= 56 =	= 14 =	} 1 = 6 =	
= 54 =	= 17 =	= 55 =	= 14 =		
= 53 =	= 16 1/2 =	= 52 =	= 13 =	} 1 = 5 =	
= 52 =	= 15 =	= 48 =	= 12 =		
= 51 =	= 14 =	= 44 =	= 11 =	} 1 = 4 =	
= 50 =	= 13 1/2 =	= 42 =	= 10 1/2 =		
= 49/44 =	= 12 1/2 =	= 40 =	= 10 =	} 1 = 3 =	
= 43/41 =	= 12 =	= 38 =	= 9 1/2 =		
= 40/39 =	= 11 1/2 =	= 36 =	= 9 =	} 1 = 2 =	
= 38/37 =	= 11 =	= 34 =	= 8 1/2 =		
= 36/31 =	= 10 1/2 =	= 32 =	= 8 =	} 1 = 2 =	
= 29/27 =	= 10 =	= 30 =	= 7 1/2 =		
= 26/20 =	= 9 =	= 28 =	= 7 =	} 1 = 2 =	
= 19/16 =	= 8 1/2 =	= 26 =	= 6 1/2 =		
= 15/12 =	= 8 =	= 24 =	= 6 =	} 1 = 2 =	
= 11 =	= 7 1/2 =	= 23 =	= 6 =		
= 10 =	= 7 =	= 22 =	= 5 1/2 =	} 1 = 2 =	
= 9/8 =	= 6 1/2 =	= 20 =	= 5 =		
= 7/6 =	= 6 =	= 18 =	= 4 1/2 =	} 1 = 2 =	
= 5 =	= 5 =	= 15 =	= 4 =		
= 4/1 =	= 4 1/2 =	4, 3 1/2 und 3 1/3 $\frac{1}{2}$ Pf.			

Friedrich Kramer, Zeißer Straße Nr. 20.

Allen Rauchern einer guten halbschweren Cigarre wird ganz besonders Nr. 13 à 8 1/2 Thlr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr. empfohlen vom Commissionlager von **D. G. Augener & Co.** aus Bremen, Hainstraße im Stern.

Dampfkaffee, ganz rein schmeckend und billig, empfiehlt
W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Fette schottische Matjes

in der besten Qualität empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echt westphälischen Schinken,
geräucherten **Rhein-Lachs**,
do. do. **Hindsjungeln**,

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Morgen Dienstag Jungbier in der
Bornaischen Bierniederlage, Markt Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein „**Vollständiges Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch** von Flügel und Sporschil“ durch **C. Böhme**, Antiquar, Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Es wird ein Mahagony-Sopha nebst 1/2 Duzend Stühlen und einem Tisch, gebraucht aber noch in gutem Stande, zu kaufen gesucht. Wer solche billig abzustehen hat, beliebe seine Adressen unter A. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

2 Waschblasen, gebrauchte kupferne, jede über 1/2 Eimer oder 6 Wasserkannen groß, sucht zu kaufen **F. Metlau**, Hofmanns Hof.

Brabanter Sübner werden zu kaufen gesucht von **Kämpfe** im rothen Krebs, kleine Fleischergasse Nr. 648.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Für einen thätigen jungen Kaufmann — oder andern jungen gebildeten Mann ledigen Standes — der vielleicht mit geringen Mitteln ein eigenes Etablissement nicht riskiren will, bietet sich unter angenehmen Verhältnissen die Gelegenheit dar, mit einer Capitaleinlage von 3—500 Thlr. jetzt einem Restaurationsgeschäft dergestalt beizutreten zu können, daß derselbe nächst Sicherstellung des Einschusses ein angemessenes Fixum nächst Gewinnantheil bezieht, ohne bei möglichen (wenn auch unwahrscheinlichen) Verlusten zur Mitleidenheit gezogen zu werden. Das Nähere auf schriftliche Offerten unter Adresse B. Z. No. 130 in der Expedition d. Bl. niedergelegt.

Offene Stelle.

Ein gebildeter, unverheiratheter junger Mann (Kaufmann oder nicht) mit einigen Hundert Thalern jetzt disponiblen Vermögen (wofür Sicherheit gegeben wird) wird als Mitarbeiter in ein Agentengeschäft gegen festen Gehalt und freie Station gesucht und das Capital zu 5% verzinst. Nur solche, welche mündig und unabhängig hinsichtlich des Vermögens, auch zum sofortigen Eintritt befähigt sind, belieben Anerbietungen unter Adresse A. R. L. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Ein Schleifknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
Gottlob Müller, Stadt Dresden.

Gesucht werden geübte Näherinnen ins Haus Neulirchhof Nr. 12/13, Treppe rechts, 4. Etage.

Gesucht wird bis zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 1657 bei **Ferd. Wehle**, Tischlermstr.

Eine gesunde **Amme** wird zum sofortigen Antritt in eine Familie nach Dresden gesucht. Näheres Ritterstraße Nr. 34, 5 Treppen hoch.

Markthelferstelle-Gesuch.

Die Empfehlungen und Atteste werden genügen. Näheres bei Herrn Dr. **Brehm**, Klostersgasse Nr. 16, 4te Etage.

10 Thaler Belohnung Demjenigen, welcher einem Mann von 26 Jahren, militärfrei, eine Stelle als Markthelfer, Aufseher oder Hausmann u. dergl. verschafft (14 Thaler monatlich). Die Empfehlungen vom jetzigen Prinzipal und Atteste sind gut. Adressen bittet man unter „G. W. Almer.“ franko Stadtpost niederzulegen.

Ein gewandter kräftiger militärfreier Mann sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Gärtner; ist in Gärtnerei wie in Zimmererei geschickt, kann auf Verlangen 2—300 R Caution stellen. Näheres gefälligst bei **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Grüße Strickerinnen suchen Beschäftigung und versichern die schnellste und billigste Bedienung. Bestellungen werden angenommen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 108, 1 Treppe rechts.

Zu miethen gesucht wird in der innern Stadt in einer lebhaften Straße ein Geschäftslocal parterre oder ein Logis 1 Treppe zu Michaelis oder Weihnachten. Adressen bitte unter A. Nr. 3 abzugeben in der Expedition des Tageblattes.

Ein großes Verkaufs-Zimmer oder zwei kleinere werden für die nächste Messe, wahrscheinlich auch für die folgenden Messen, in der Reichstraße oder Umgebung zu miethen gesucht. Anerbietungen unter Adresse P. L. P. werden die Herren **Heinz & Hausner** anzunehmen die Güte haben.

Gesucht wird für einen soliden Herrn ein Quartier, bestehend in Wohn- und Schlafstube, ohne Meubles, wo möglich in den der Promenade näher gelegenen Vorstädten. Adressen abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 37 im Tuchgeschäft.

Vermietung.

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage, 2 Stuben mit eigenem Verschluß, welche sich besonders zu einer Expedition eignen. Das Nähere beim Hausmann.

Vermietung.

Von Michaelis d. J. ab ist am Neumarkt Nr. 6 eine Niederlage zu vermieten und das Nähere daselbst beim Hauseigentümer zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein großes Local nebst geräumigem Familienlogis, passend als Waarenlager und zu jedem andern viel Raum erfordernden Geschäft. Näheres Petersstraße Nr. 1/68 beim Tapezierer **F. A. Kränker**.

Zu vermieten ist im Barfußgäßchen Nr. 8 eine kleine erste Etage, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer nebst Zubehör, an pünktlich zahlende Abmieter; desgl. ein kleines Logis 5 Treppen für 20 Thlr. jährl. Näheres ertheilt Herr Duellmalz, nebenan in Nr. 9.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis zu 30 und 26 R , sogleich oder Michaelis zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 26 Thlr. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41/709 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichsgasse in Nr. 47.

Zu vermieten sind zwei kleine Familienlogis à 36 Thlr. Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein helles freundliches Logis, 3 Stuben nebst allem Zubehör. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube nebst Kammer, jetzt oder später, Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten und von Michaelis a. c. an zu beziehen ist eine Familienwohnung von 2 Stuben nebst allem Zubehör, auch Gussstein und Apartement, 4 Treppen hoch vorn heraus. Das Nähere Johannisgasse Nr. 9 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. an ein paar stille Leute ein kleines Familienlogis. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6/439, 2 Treppen.

Zu vermieten sind nächste Michaelis zwei kleine Logis, eins vorn, das andere hinten heraus. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist an stille pünktlich zahlende Leute ein Logis Münzgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Logis, 2 Treppen vorn heraus, ist zu Michaelis zu vermieten Schützenstraße Nr. 9.

Lange Strasse Nr. 3 parterre,

nahe der Dresdner Strasse, ist sofort oder zu Michaelis zu vermieten ein Logis von 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern, Mädchenkammer, Küche, Vorsaal etc., auch wird zu eigener Benutzung ein Stück Garten dazugegeben. Näheres 1. Et.

Das Eisenbahnstraße sub Nr. 8 gelegene Blumsche Gartengrundstück ist ganz oder theilweise von Michaelis a. c. zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold**.

In Nr. 11 der Nicolaistraße ist eine 3. Etage nebst Zubehör von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Das Nähere ist daselbst in der 2. Etage zu erfahren.

Zwei freundliche mittlere Familienlogis sind zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 5 parterre.

Eine helle geräumige Niederlage, auch für Holzarbeiter passend, ist von jetzt an zu vermieten und das Nähere zu erfahren Burgstraße Nr. 25.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Kammer, mit oder ohne Meubles, Thomasgäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Vermietung an Herren: 1 helle Stube mit Cabinet, 1. Etage, Separateingang und billigst, Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 aneinander stoßende meublirte Zimmer mit Schlafgemach und Vorsaal unter eigenem Verschluß.

Näheres niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Zum 1. August ist eine Stube mit Kammer und freundlicher Aussicht an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neulirchh. 14, 4 Tr.

TIVOLI.

Heute Montag großes Concert

im Tivoligarten.

Es kommt dabei zur Aufführung: Duv. zum Erlenhügel von Kuhlau, Chor und Ballet aus Maritana von Wallace (neu), Finale aus Belisar, Wiener Nationalgardenmarsch von Schröter, Duv. v. Proch, Concert für die Bass-Posaune, componirt v. Sachs, vorgetragen v. Herrn Wölfel, Fliegende Blätter, Walzer v. Labitzky (neu). Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend**.

* Bei dieser Gelegenheit wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe**.

Wiener Saal. Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

„ODEON.“ Heute Montag von 7 Uhr an Concert und von 8 Uhr an Ballmusik.

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch**.

COLISEUM. Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von **Herrmann**.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel und Geige. Honorar 2 Ngr. **C. F. Saul**.

Leipziger Salon.

Heute Montag Schlachtfest nebst Tanz, wozu ergebenst einladet **W. Wolf**.

Wiener Saal Heute Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird. Von 7 Uhr an à la poule.

In Stötteritz alle Abende Allerlei, neue Kartoffeln, Eierkuchen und Beefsteaks und alle Tage frisches Gebäck.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn**.

Heute Montag den 30. Juli Abends 7 Uhr auf der großen Funkenburg
großes europäisches National-Concert

mit Brillant-Feuerwerk unter der Direction des Musikdirectors Hauschild

zum Besten der in Folge der Dresdner Ereignisse Verunglückten.

Wir laden alle Musik- und edeln Menschenfreunde zu diesem Concerte ergebenst ein.

Hermann Weigel. Dr. Moritz Querl. Gustav Liebert. Julius Schanz.
 Carl Sangloff. Robert Binder. J. G. Werner.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Extra-Concert und warmen
 Abendessen portionsweise ladet ergebenst ein G. G. Paatz, gr. Funkenburg.

Leipziger Salon. Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 1/2 8 Uhr.

Heute Abend Allerlei, Cotelettes, Pökelzunge und andere Speisen.
 Hennings Restauration an der Promenade, dem Schlosse gegenüber.

Heute früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gofenstube in der großen Tuchhalle. Gleich-
 zeitig bemerke ich, daß ich bei meinem Gofenlager die Gose zu jedem beliebigen Alter und Geschmack
 verabreichen kann. Es ladet ergebenst ein
 C. G. Sähle.

Thonberg.

Heute zum Schulfest Kuchen, Allerlei und mehrere warme und
 kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein W. Friedemann.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag Cotelettes, Zunge und Huhn mit
 Allerlei und andere Speisen, so wie Abendunterhaltung.
 Morgen Dienstag Concert. C. A. Mey.

Großer Kuchengarten.

Heute Montag Abends 6 Uhr
 Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altenburger
 Brodkuchen,
 so wie alle Tage von 1 Uhr an frischen Obst- und Kaffee-
 kuchen empfiehlt ganz ergebenst
 Gustav Sobl.

Drei Mohren.

Heute Montag Blumenkohl mit Cotelettes, verschiedene andere
 Speisen und von 6 Uhr an warmer Speckkuchen. Es ladet freund-
 lichst ein
 F. Debisch.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute starkbesetztes Concert vom Musikchor des IV. Bataillons
 der Communalgarde. S. Langer, Director.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Concert von dem Musikchore des 4. Bataillons der Com-
 munalgarde. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein die Restauration.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. S. Söhne.

Gofenschenke in Gutritsch.

Heute Montag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet
 das Musikchor von Carl Haustein.

Gofenschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. C. Müller.

Brandbäckerei.

Heute Montag zu Kirschkuchen mit saurer Sahne, Suister- und
 Abends 6 Uhr Speckkuchen. Um gütigen Besuch bittet C. S.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag Abend von 6 Uhr an frischen Speckkuchen.
 Franz Ritzing.

Gofenthal.

Heute Montag Cotelettes mit Allerlei nebst feiner Döllniger
 Gose, wozu ergebenst einladet
 C. Bartmann.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst ein-
 ladet
 Einhorn in Staudens Ruhe.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
 August Weigel, Königsplatz, Fortuna.

Heute Montag ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen, Meer-
 rettig und neuem Sauerkraut ergebenst ein
 J. C. Jacob, Reichels Garten.

Heute Montag ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen und
 Meerrettig ergebenst ein
 W. Schütze.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
 August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Zu Speckkuchen heute 8 Uhr, so wie zu einem feinen Löpf-
 chen Schleizer Felsenkeller und Zerbster Bitterbier ladet ergebenst
 ein
 A. Steinbach, Halleisches Gäßchen Nr. 27.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
 Carl Spargen im Preußergäßchen.

Speckkuchen heute früh und ein gut Glas Bier
 Painstraße im Stern, Bierniederlage.

Heute ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ergebenst ein
 C. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie auch zu einem
 guten Glas Bier ergebenst ein
 J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
 Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde am Sonnabend früh ein goldner Trauring,
 welcher mit einem Faden grüner Seide umwickelt war. Es sind
 in solchem die Buchstaben A. H. H. und 1. Jul. 1835 gravirt.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung
 und Dank abzugeben Schloßgasse Nr. 1, 3 Treppen.

* * Ein grüner Damenkleidärmel wurde verloren. Man bittet
 um Abgabe gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 3, Antonstraßenecke.

Für das mir vom Gesangverein Polyhymnia am 28. d. M.
 gebrachte Ständchen sage ich meinen herzlichsten Dank.
 F. S.

C. Heute Versammlung bei S. Das pünctliche Erschei-
 nen aller Mitglieder ist wegen einer dringenden Be-
 sprechung sehr wünschenswerth.
 S. L. B.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 31. Juli um 6 Uhr Sitzung.

Heute Abend 7 U. Stenographenverein

bei Herrn Poppe. Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten.

Morgen Dienstag

socialistischer Club.

Typographia. Heute Abend 8 Uhr Billetausgabe.

D. G. — 6 Uhr. — Schleussig. — Münzthor.

Bei meiner schnellen Abreise nach Nord-Amerika sage ich allen Freunden und Bekannten, so wie denen, die mir ihre Unterstützung haben zu Theil werden lassen, ein recht herzliches Lebewohl.

Leipzig den 29. Juli 1849.

Fr. G. Peippellmann, Instrumentenmacher.

Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Gräbner.

Oscar Dertel, Amtsactuar.

Leipzig und Penig, den 29. Juli 1849.

Vermählungs-Anzeige.

Dr. med. G. A. Julius Schmidt.

Therese Schmidt, geb. Heucke.

Leipzig den 28. Juli 1849.

Die gestern Abend 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Liebich, von einem gesunden Mädchen zeige ich hiermit allen Freunden und Bekannten an.

Leipzig den 29. Juli 1849.

Wilh. Pfefferkorn, Neumarkt Nr. 27.

Heute Abend 7 Uhr nahm Gott plötzlich und unerwartet unsere liebe kleine Aurelie im Alter von 1 Jahr 7 Wochen zu sich.

Leipzig den 28. Juli 1849.

Robert Barth und Frau.

Nach langen und vielen Leiden entschlief heute Morgen ruhig und sanft im 73. Lebensjahre unsere gute liebe Mutter und Großmutter, **Christ. Aug. verw. Pastor Senze geb. Fleck**. Die Freunde und Bekannten statt besonderer Meldung zur Nachricht.

Leipzig den 29. Juli 1849.

Die Hinterlassenen.

Heute früh entschlief nach langen Leiden im 60sten Lebensjahre unser guter Gatte und Vater, Herr **Fr. Wilh. Rost**. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig den 29. Juli 1849.

Die Hinterlassenen.

Gestern den 28. Juli Vormittag 11 Uhr verschied nach mehrjährigen Leiden plötzlich, doch sanft und ruhig unsere innigst geliebte Frau und Mutter, **Marie Wilhelmine geb. Thierfelder**, im 51. Lebensjahre, welches Verwandten und Freunden hierdurch mittheile, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 29. Juli.

Carl Friedrich Reichert
nebst Familie.

Gestern Morgen früh 7 Uhr entriß uns der Tod nach kurzem Krankenlager unsere innig geliebte Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Tante, **Maria Elisabeth verw. Kaiser**, geb. **Siebler**, im 63. Lebensjahre.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauerkunde und bitten um stilles Beileid.

Leipzig den 26. Juli 1849.

Die Hinterlassenen.

Umstände halber mußte die Beerdigung bereits den 27. d. M. geschehen, weshalb wegen Kürze der Zeit nicht alle Freunde zur Beerdigung geladen werden konnten. Indem deshalb um Entschuldigung gebeten wird, sagen für die ehrenvolle Begleitung den innigsten Dank

die Obigen.

Für die bei dem Tode meiner lieben Frau mir so vielseitig erwiesene liebevolle Theilnahme spreche ich Allen hierdurch meinen herzlichsten innigsten Dank aus.

Möge Gott Sie vor ähnlichen Verlusten beschützen.

Leipzig, den 29. Juli 1849.

August Knauth.

Angewommene Reisende.

Arnz, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Blumenberg.
Arnold, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Bricke, Kfm. v. Glauchau, und
Baumgarten, Lehrer v. Seyda, gr. Baum.
Balzer, Lehrer v. Dresden, St. Berlin.
Böhme, Kfm. v. Frankenberg, St. London.
Bouchholz, Def. v. Samit,
Bülow, Leutn. v. Marienburg, und
Blattner, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Besser, Stud. v. Lorgau, St. Breslau.
Bunge, Kfm. v. Buenos Ayros, und
Bäcker, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
Bürger, Justizrath v. Ellwangen, St. Nürnberg.
Duz, Frau, v. Genf, und
Demets, und
Dessinger, Rent. v. Brüssel, St. Breslau.
Dommes, Justizrath v. Hannover, Hot. de Bav.
Dippold, Kfm. v. Fürth, St. Nürnberg.
Ebstein, Frau, v. Delitzsch, und
v. Einsiedel, Kammerhr. v. Naumburg, St. Bresl.
Eichmann, Fräul., v. Jena, St. Nürnberg.
Eilmeyer, Banq. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Facilides, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Fabricius, Frau, v. Herrnhut,
Freiberg, D. v. Berlin, und
v. Freilich, Rgutsbes. v. Mendorf, S. de Pol.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, und
Flensche, Leutn. v. Naumburg, Hotel de Bav.
Föllner, Def. v. Bamberg, St. Nürnberg.
Frauenstein, Kfm. v. Verona, Hot. de Russie.
v. Gernar, Major v. Gepülzig.
Geister, Kfm. v. Chemnitz, und
Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg

Götting, Adv. v. Hildesheim, Hotel de Baviere.
Guttman, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.
Hedrich, Kfm. v. Freiberg, Stadt Hamburg.
Hillmann, Frau, v. Lützen, und
Hirt, Leutn. v. Marienburg, Hotel de Pol.
Hertwig, Rgutsbes. v. Breitingen, gr. Baum.
Herfurth, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.
Harrah, Gutsbes. v. Krotkowitz, Hotel de Saxe.
Holst, D. v. Christiania,
v. Hankein, Leutn. v. Naumburg, und
v. Heeringen, Frau, v. Weiz, Hotel de Bav.
Halbauer, Gastw. v. Leichwolframsdorf, St. Mail.
v. Jagow, Frau, v. Gehrhof, Hotel de Pol.
Jagenberg, Kfm. v. Sclingen, Hotel de Bav.
v. Jglinigla, Frau, v. Naumburg, großer
Blumenberg.
Kessel, Kfm. v. Frankf. aM., St. Hamburg.
Kögel, Hauptm. v. Naumburg,
v. Kettenburg, Kammerherr v. Schwerin, und
Knauert, D. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Klinger, Frau, v. Köchow, und
Koch, Rgutsbes. v. Kösch, Hotel de Pologne.
Kühne, Kfm. v. St. Gallen, Stadt London.
Lewy, Kfm. v. Radwig, Stadt Breslau.
Lehmann, Kfm. v. Niesky, Stadt Mailand.
Edwinstein, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.
Labrière, Part. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Lorenz, Def. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Mahl, Hofstänzer v. Cassel, und
Mahl, Frau, v. Breslau, Stadt Breslau.
Merztag, Gärtner v. Börlin, Stadt Riesa.
v. Malinowski, und
Roszynski, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.

Nöbius, Musikdir. v. Breslau, St. Nürnberg.
Ortelli, Kfm. v. Bingen, Kohrs S. garni.
Popper, Frau, v. Kischolau, und
Perels, Commis v. Prag, Stadt Breslau.
v. Baumgarten, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Reinhard, Graf, Hauptm. v. Marienburg, und
Rosenthal, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Rüder, Part. v. Cassel, und
v. Redern, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rothe, Leutn. v. Münster, gr. Blumenberg.
Schmidt, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.
Stöber, Kfm. v. Mannheim,
Southwing, Rent. v. London, und
Schuhmann, Leutn. v. Marienburg, S. de Pol.
Stange, Cand. v. Dresden, und
Schlegel, Gelbgießer v. Altenburg, gold. Hahn.
Schradner, Kfm. v. Fürth, St. Nürnberg.
Schwarzbach, Def. v. Löbau, S. de Russie.
Trompitt, Fabr. v. Leichwolframsdorf, Stadt
Mailand.
Thies, Kfm. v. Glauchau, und
Tichatschel, Hofopernsänger v. Dresden, S. de Bav.
Urstinus, Frl., v. Renkersdorf, St. Nürnberg.
Wedowa, Part. v. Wien, und
Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.
Weial, Kfm. v. Wilschütz, Stadt Breslau.
Wimmer, Justizamtm. v. Vorna, Stadt Wien.
Wittkeil, D., v. Hannover,
v. Wegner, Part. v. Weimar,
v. Wegner, Appell.-Ger.-Rath, und
Wolf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Zeschau, Affessor v. Eibenstock, gr. Baum.
v. Zingenhierd, Rittergutsbes. v. Kötzsch, S. de Bav.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 29. Juli Abds. 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von E. Holz.